



Protokoll Mitgliederversammlung 09.05.2016

Anwesend: R. Blümer, B. Meyer, W. Reher, A. Treydte, J. Lange, J. Halfkann, C. Korte, C. Tetampel, S. Gengenbacher, H. Niesmann, H. Pechmann, R. Weißen, F. Altenbach, B. Lips, W. Angenendt, M. Tölle
Referent: Richard Dammann aus Coesfeld

Stefan Gengenbacher begrüßt die Anwesenden, fragt ob es noch Ergänzungen zur Tagesordnung. Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt wurde, wurde auch die Tagesordnung in der vorgelegten Fassung verabschiedet.

Bernhard Meyer wird als neues Mitglied begrüßt. Der OV hat damit 21 Mitglieder.

Im Anschluss gab Stefan einen Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Kassierer Jürgen Lange gibt einen Lagebericht über die Finanzen, wir stehen gut da, 2015 schließt mit einem Guthaben von 1400€ ab. Das geht in die Rücklagen für zukünftige Wahlen.

Kassenprüfer Bernhard Lips gibt einen Bericht über die Kassenprüfung. Er lobt die gute Kassenführung. Er beantragt, den Kassenwart und den Vorstand zu entlasten.

Die Versammlung erteilt einstimmig Entlastung. Kassenprüfer Bernhard Lips und Winnie Reher sind noch ein Jahr im Amt.

Connie und Stefan verkünden, dass sie sich nicht wieder zur Wahl stellen. Connie startet beruflich neu durch, auch bei Stefan gibt es berufliche Veränderungen. Beide bekommen ein kleines Präsent. Waltraud bedankt sich im Namen des Vorstands.

Anschließend folgen die Neuwahlen. Richard Dammann wird zum Wahlleiter gewählt und übernimmt die Leitung. Winnie und Waltraud werden zu Wahlhelfern gewählt. Vorschläge für das Amt der Sprecherin sind Heidi Pechmann. Es gibt keine Gegenkandidatin. Stimmberechtigt sind 14 Mitglieder. Heidi Pechmann ist einstimmig bei keiner Enthaltung gewählt.

Vorschläge für das Amt des Sprechers sind Bernhard Meyer. Es gibt keinen Gegenkandidaten.

Bernhard Meyer wird mit 13 ja und einer nein Stimme gewählt.

Anschließend wird der Kassierer neu gewählt, Jürgen Lange stellt sich zur Wiederwahl.

Er wird mit 13 ja und einer Enthaltung wiedergewählt.

Bernhard Meyer übernimmt die Sitzungsleitung. Er bedankt sich auch im Namen von Heidi für das in sie gesetzte Vertrauen. Er wirbt dafür, die politische Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen.

Wir wollen mehr Mitglieder werben und mehr Menschen für unsere Arbeit begeistern.

Die Pressearbeit und unser Internetauftritt soll verbessert werden.

Es soll auch weiterhin grüne Veranstaltungen geben, er hebt besonders das Stadtgespräch hervor.

Am 18.9. soll es mit allen grünen Familien eine Radtour mit anschließendem Picknick geben.

Stefan Gengenbacher spricht noch mal die Fahrt nach Nesse Apfelstädt an. Es sollen sich alle, die noch mitfahren wollen, in der kommenden Woche bei Waltraud melden.

Bisher haben sich Reinhard, Maria und Waltraud gemeldet.

Am 18.6. wird es in vielen Städten eine Menschenkette gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Waltraud wirbt dafür, dass wir uns in Drensteinfurt beteiligen.

Raphaëla berichtet von der beginnenden Städtepartnerschaft mit Ingre in Frankreich. Der Bürgermeister von Ingre berichtet heute, welche Deutsche Stadt sie sich zur Partnerstadt erkoren haben...

Bernhard weist auf den Aktionstag gegen Gasbohren am 22.5. hin. Er bittet um Abstimmung, ob wir dem Bündnis beitreten. Dem wird einstimmig entsprochen. Wir wollen an der Sternfahrt zum Bohrturm teilnehmen.

Felix weist auf eine Online Petition zur EUweiten Spitzenkandidatur hin und wirbt dafür, dass wir sie unterzeichnen. Er wird den Link weiterleiten.

Anschließend referiert Richard Dammann aus dem Kreis über Mitgliederwerbung. Er kritisiert adhock unsere schlechte Werbung vor der Alten Post. Es gilt die Nähe zu der grünen "Wolke" z.B. Bioläden oder ADFC zu pflegen. Seit einigen Jahren steigen die Mitgliederzahlen nicht mehr.

Nicht die Leute einladen sondern zu den Leuten, Vereinen gehen.

45% der Mitglieder sind zwischen 40 und 60, 12% unter 30 Jahre.

Die Dauer der Mitgliedschaft ist oft nur kurz. Man muss die Leute einbinden.

Natürliche Verbündete suchen, siehe oben.

2014 gab es erstmals mehr Austritte als Eintritte. (NRW weit) Wahlstände sind wichtig! Man ist präsent. Vor dem Wahlstand stehen! Besonders die scheuen Passanten ansprechen.

Herausforderungen:

Regierungspartei, (Koalition mit der CDU wird uns die Hälfte der Mitglieder kosten...) Präsenz und Ansprechbarkeit (Grüne sind Kümmerer) Themenabdeckung (Mut zur Lücke, starke Themen in den Vordergrund) Personalausbau (Verdreifachung) Integration der Neuen Altmitglieder dürfen nicht verloren gehen.

Problemlösung vor Ort:

Jetzt starten!

Thema "hoch aufhängen"

Diskussion und Beschluss im Vorstand

Konzeption auf lokaler Ebene

Bildung einer Personalentwicklungskommission (Partei/Fraktion) Vorstellung,

Beratung, und Beschluss!

Die Aufgaben:

erkennen und fördern von Potentialen, Talent Scouts

Potentialanalyse z.B. Fragebogen

Veränderungsprozesse

Organisieren Patenschaften und Fortbildungen

Neumitgliedertreffen

Ehren!

Erfolgskriterien:

Kein "closed shop" Ein Projekt für alle

Transparenz

Legitimation auf möglichst breiter Basis

Fraktion mit ins Boot holen, kein Gegeneinander

Keinen Druck ausüben

Die Personalentwicklung

....

Richard stellt sehr anschaulich den Inhalt seines Wunderkörbchens vor....

Kurzes Wahlprogramm

Geschichten erzählen

Wertigkeit (was schafft es auf den "Hausaltar")

Mitgliedskarte

Begrüßungsbrief/Begrüßungsgeschenk/Schlüsselband/Schlüssel/Stempel/

Fahrradsattelschutz/Geburtstagskarte für alle Mitglieder/wenn ein neues Gesicht auftaucht muss es eine Vorstellungsrunde geben/wenn etwas wichtig ist, muss man einen persönlichen Brief bekommen/selbstgestaltete Banner/

21.19 Uhr: Aussprache zum Vortrag

Ende: 21.45